

## A. Allgemeines

### a. Dieser Ordner gehört

#### Lehrling

Name / Vorname:

---

Adresse:

---

PLZ / Wohnort:

---

Telefon:

---

E-Mail:

---

Lehrzeit:

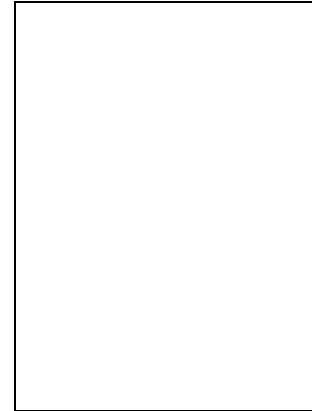
von:

---

bis:

---

Foto:



#### 1. Ausbildungsbetrieb

Firma:

---

Adresse:

---

PLZ / Ort:

---

Telefon / Fax:

---

E-Mail:

---

Ausbildner

von:

---

bis:

---

#### 2. Ausbildungsbetrieb

Firma:

---

Adresse:

---

PLZ / Ort:

---

Telefon / Fax:

---

E-Mail:

---

Ausbildner

von:

---

bis:

---

## b. Vorwort

Für den Lehrling

Zuerst gratulieren wir dir, dass du den interessanten Beruf des „Kfz-Mechatronikers“ gewählt hast. Damit öffnen sich dir eine Menge Chancen in einer Arbeitswelt, die auf gut ausgebildete Fachleute wartet.

Am Anfang jedes Erfolgs steht jedoch eine Reihe von Kenntnissen und Fertigkeiten, die erlernt werden müssen, um eine gute Fachkraft zu werden. Dieser Ausbildungsplan wurde geschaffen, um dir dabei zu helfen. Er soll dir ein ständiger Begleiter beim „**Erlebnis Lernen**“ sein. Keine Zufälligkeiten, sondern gezieltes Erarbeiten aller Inhalte bestimmen den Fortschritt deiner fachlichen Ausbildung. Zusammen mit deinem Ausbildner, der dir dabei in kooperativer Weise behilflich sein wird, schaffst du es, den zu erlernenden Beruf entsprechend den Anforderungen in der beruflichen Praxis umzusetzen.

Gut vorbereitet kannst du dann die Lehrabschlussprüfung antreten und mit Stolz und Freude deine fachliche Karriere beginnen.

### Wie du vorgehen solltest:

- Alle Tätigkeiten, die im Ausbildungsplan aufgelistet sind, werden dir im Laufe deiner Lehrzeit von deinem Ausbildner in Form von kleineren bzw. größeren Arbeitsaufträgen erteilt. Am Anfang werden dies vor allem Grundfertigkeiten sein, mit steigendem Lernfortschritt werden die Arbeiten stets umfangreicher.
- Dein Ausbildner überprüft deine Arbeit und kontrolliert somit, ob das Ziel von dir erreicht wurde. Er trägt die Beurteilung in deinem Ausbildungsplan in der vorgesehenen Spalte ein.
- Die Tätigkeiten und Fähigkeiten, welche du in der Berufsschule vor allem praktisch erlernst, musst du ebenfalls im Ausbildungsplan eintragen, d.h. du musst dich dort selbst einschätzen und die Bewertung eintragen.
- Nach deiner Lehrzeit verfügst du über einen vollständig ausgefüllten Ausbildungsplan, der eine gute Grundlage für deine Vorbereitung auf die Gesellenprüfung bildet.